

Von: <Doerte.Diemert@STADT-KOELN.DE>

Datum: 29. März 2020 um 22:38:21 MESZ

An: Joerg Frank <joerg.frank@stadt-koeln.de>, Jörg Detjen <joerg.detjen@stadt-koeln.de>, <ulrich.breite@stadt-koeln.de>, "Herr Bernd Petelkau" <bernd.petelkau@stadt-koeln.de>, Christian Joisten <christian.joisten@stadt-koeln.de>

Kopie: Richard Reischl <richard.reischl@stadt-koeln.de>, Alexander Vogel <alexander.vogel@stadt-koeln.de>

Betreff: Morgige Berichterstattung im Kölner Stadtanzeiger

Sehr geehrte Herren, liebe Kollegen,

der morgige Stadtanzeiger berichtet, ich hätte eine "Haushaltssperre" erlassen und zitiert in diesem Zusammenhang Sie, Herrn Detjen, der eine solche für unangebracht hält und um Einschnitte bei Förderungen etc. befürchtet.

Bevor diese Berichterstattung zu Irritationen führt, daher auf diesem Weg zur allseitigen Klarstellung:

Nein, es wurde bewusst keine (!) Haushaltssperre erlassen, die zu einer Sperrung insbesondere aller freiwilligen Aufgaben, weitgehenden Genehmigungserfordernissen und einem Beförderungsstopp geführt hätte, weil wir eine solche Maßnahme in der derzeitigen Zeit für nicht zielgerichtet gehalten hätten.

Wie Sie der am Freitag verschickten Mitteilungsvorlage entnehmen können, bezweckt die Bewirtschaftungsverfügung gerade keine pauschale Sperrung, sondern sie dient vielmehr der Konzentration der Mittel auf die notwendige Krisenbewältigung und die Struktursicherung. Unter dem Punkt "Struktursicherung" wird sie es uns ermöglichen, zusätzlich zu der unverzichtbaren Krisenbewältigung gerade (!) im freiwilligen Bereich Stützungsmaßnahmen für die bestehenden und bewährten Strukturen auf den Weg zu bringen, wie unsere Maßnahmen u.a. im Fördermittelbereich, für einen Notfallfonds Kultur etc. m.E. deutlich zeigen. Denn wir werden diese Krise nicht allein bewältigen können und lassen daher die Träger und Vereine bewusst nicht allein.

Die Verfügung ist am Freitag auf den Weg gebracht worden; zeitgleich (!) wurde der Finanzausschuss per Mitteilungsvorlage informiert.

Gleichwohl - so befürchte ich - ist die Berichterstattung und Kommentierung geeignet, unnötige und unberechtigte Unruhe in der Förderlandschaft zu schaffen. In einer Zeit, in der die Bürgerinnen und Bürger von uns Verlässlichkeit und Orientierung erwarten, ist das wenig hilfreich.

Ich hoffe daher sehr, dass Sie in dieser herausfordernden Zeit alle mit dazu beitragen, Sicherheit und Klarheit zu vermitteln. Diesem Zweck diene Ihre unverzügliche Information am vergangenen Freitag. Da Sie alle meine Handy-Nr. haben, erneuere ich mein Angebot, dass Sie sich bei Fragen oder Unklarheiten bzgl. der Haushaltswirtschaft dieser Stadt jederzeit an mich wenden können.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen,
Dörte Diemert

Prof. Dr. Dörte Diemert
Stadtkämmerin der Stadt Köln

Bitte beachten Sie **ab 02.10.2019 die nachfolgende, neue Adresse!**

One Cologne
Venloer Str. 151-153
50672 Köln
Telefon: +49 221 221-25934
Telefax: +49 221 221-26277
E-Mail: doerte.diemert@stadt-koeln.de

www.stadt.koeln